

Protokoll

der Sitzung des Studentenparlaments der Technischen Universität Darmstadt vom 06. Juli 2006

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Das Präsidium stellt fest, dass erneut keiner der Protokollführer anwesend ist. Daher wird Felix Weidner zum Protokollführer der heutigen Sitzung per Akklamation bestimmt.

Die Fraktion RCDS stellt den Antrag den TOP 6 (Anträge und Resolutionen) vorzuziehen, da mehrere Mitglieder des RCDS früher gehen müssen und dann ggf. die Beschlussfähigkeit des Parlaments nicht mehr gegeben ist. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die neue Tagesordnung lautet nun:

- TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 6. Juni 06
- TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 3: Anträge von Gästen
- TOP 4 (neu): Anträge und Resolutionen
- TOP 5 (neu): Bericht des ASTAs
- TOP 6 (neu): Bericht der VertreterInnen im Studentenwerksvorstand
- TOP 7: Finanzanträge
- TOP 8: Sonstiges

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls

Es werden die folgenden Änderungswünsche vorgebracht:

- Fraktion RCDS: Es wird um eine objektivere Protokollführung gebeten.
- Fraktion RCDS: Es wird montiert, dass der Sitzungspräsident das Protokoll ebenfalls zu unterzeichnen hat und nicht nur der Schriftführer.
- Fraktion RCDS: Es wird darum gebeten, die Deutsche Rechtschreibung einzuhalten.

Das Protokoll wird mit den gewünschten Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Das Präsidium teilt die folgenden Vertretungen mit:

- Martin Uhlig vertritt Arne Pottharst.
- Yvonne Uhlmann vertritt Michael Mauersberger

TOP 3: Anträge von Gästen

Der anwesende Gast Markus Kalb vom Filmkreisvorstand stellt den Antrag bezüglich Unterstützung des Filmkreises vor (Anlage 1).

Die Parlamentarier stellen diverse Rückfragen, die vom Antragsteller beantwortet werden.

Es erfolgt die Abstimmung des Antrages um 19:25 Uhr: Der Antrag wird einstimmig (19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung) angenommen.

[Markus Kalb verlässt um 19:30 Uhr die Sitzung.]

TOP 4 (neu): Anträge und Resolutionen

Antrag „Fahrtkosten außerhalb der Reisekostenordnung“ (Anlage 2):

Der Antrag wird durch den Antragsteller zusätzlich mündlich begründet.

Es werden diverse Rückfragen gestellt und durch den Antragsteller beantwortet. Das Parlament diskutiert grundsätzlich, inwieweit die beantragten Reisekosten durch die vorhandenen Aufwandsentschädigungen der Referenten gedeckt sind.

Daniel Olapade (Fraktion Grüne) stellt den folgenden Änderungsantrag: Der Antrag wird im Punkt 2 nach „zu entscheiden“ um den Halbsatz „und dem Parlament in der nächsten Sitzung eine genaue Übersicht über die entstandenen Kosten zu geben.“

Der Antragsteller stimmt dem Änderungsantrag zu. Es wird daher über den wie oben geänderten Antrag abgestimmt.

Es erfolgt die Abstimmung des Antrages um 19:38 Uhr: Der Antrag wird mit den Stimmen der Fraktionen von Fachwerk, Jusos und Grüne gegen die Stimmen der Fraktion RCDS angenommen (15 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung).

Antrag „Erhöhung des Semesterbeitrags auf 8 Euro“ (Anlage 3):

Der Antragsteller informiert das Parlament, dass eine Beitragserhöhung zum kommenden Semester (WS 06/07) aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht mehr möglich sein wird.

Der Antragssteller ändert den Antrag in sofern ab, dass die Anpassung des Semesterbeitrags erst zum Sommersemester 2007 erfolgt.

Das Parlament diskutiert über die Notwendigkeit der Beitragsanpassung.

Expliziter Protokollwunsch, Fraktion RCDS:

Von Seiten der Fraktion RCDS wird insbesondere bemängelt, dass ein großer Teil des Beitrags in die Finanzierung des Eigenbetriebs „603qm“ fließt. Darauf antwortet der Antragssteller, dass die aktuelle Finanzlage von „603qm“ und die bisherigen Ergebnisse der Konsolidierung des Haushalts in Kürze vorliegen werden und, sofern sich die Eigenfinanzlage von „603qm“ nicht wie gefordert verbessert hat, in einer der kommenden Sitzungen einen ergebnisoffener Beschluss über die Weiterführung von „603qm“ herbeigeführt werden soll.

Expliziter Protokollwunsch, Fraktion RCDS:

Sascha Decristan sagt zu Manuel Krenzke: „Fick mich in's Knie.“

Florian Gernhardt (Fraktion Fachwerk) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Michael Ruhl (Fraktion RCDS) stellt einen Antrag auf namentliche Abstimmung. Das Präsidium stellt fest, dass für die namentliche Abstimmung die Zustimmung von 7 Parlamentariern benötigt wird. Es erfolgt die Abstimmung des Antrages auf namentliche Abstimmung um 19:48 Uhr: Bei der Abstimmung stimmen 6 Parlamentarier für den Antrag, 10 dagegen und 3 Parlamentarier enthalten sich. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Es erfolgt die Abstimmung des wie oben vom Antragssteller geänderten Antrages um 19:50 Uhr: Der Antrag wird mit den Stimmen der Fraktionen Fachwerk, Jusos und Grüne und gegen die Stimmen der Fraktion RCDS angenommen (15 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung).

Sascha Decristan bietet das Präsidium darum ihn aufgrund unangemessenen Verhaltens im Parlament zu verwarren. Das Präsidium kommt diesem Wunsch „mit Freude“ nach.

TOP 5 (neu): Bericht des ASTA

Felix Klebe (Finanzen):

Hochschulwahl:

Es wurde eine Wahlbeteiligung von 31% erreicht. Damit sind die Semesterbeiträge für dieses Jahr sicher.
Das elektronische Wählerverzeichnis hat sich bewährt - einziges Manko: nicht immer wurden alle Wähler explizit als „gewählt“ markiert. Hier muss bis zum nächsten Jahr nachgebessert werden.

Finanzen:

Besonders positiv auf die Kassenlage hat sich in den letzten Wochen der Verkauf der Bildungs-T-Shirts erwiesen. Wir verdienen an jedem T-Shirt ca. 1 Euro.

Das Steuerbüro hat seine Arbeit aufgenommen und bereits erste Verbesserungsvorschläge gemacht, was man innerhalb des Belegwesens besser machen kann. Die Finanzbuchhaltung ist damit jetzt komplett extern vergeben und wird nicht mehr vom ASTA selbst durchgeführt.

Wie bereits bekannt ist, läuft in einem Fall noch eine Kündigungsschutzklage gegen den ASTA. Der Gerichtstermin ist Ende September und die Situation mit dem Mitarbeiter ist derzeit sehr angespannt.

Studiengebühren:

Heute haben wir die Hessische Landesregierung wegen eines auf Verfassungsbruch gerichteten Unternehmens angezeigt. Siehe dazu unsere Pressemitteilung.

[Die Mitglieder der Fraktion RCDS Erich Fuhrmann, Manuel Krenzke und Yvonne Uhlmann verlassen um 20:00 die Sitzung.]

Sascha Decristan (Öffentlichkeitsarbeit):

- Heinerfeststand gegen Studiengebühren großer Erfolg. Viele T-Shirts verkauft, viele Passanten informiert.
- LAK hat gemeinsame Stellungnahme zu HstuBeiG erarbeitet die am Samstag auf der LAK in DA abgeschlossen wird.
- Pfungstädter hat noch Probleme mit der Umsetzung der Flaschenanhänger, schlägt zusätzlich Bierdeckel vor.
- Die Hessische Landesregierung wurde wegen Verfassungsbruch angezeigt (Anlage 4)
- Studiengebührenproteste nach wie vor Zeitaufwendig, Mittlerweile drittes Aktionsbündnis gegründet.
- 4. Juli Corts-Fanclub-Demo mit Wasserbombenschlacht. Sehr gutes Presseecho und gute Promotion.

Luisa Bellmann (Soziales):

- es findet eine Fahrraddemo gegen die Vertreibung der Landbevölkerung in Indien statt, die von Bielefeld nach Botzen rollt und am 30.Juli durch Darmstadt kommt. Der ASTA kümmert sich dabei um die Logistik und versucht vom Filmkreis den dazu erstellten Film zeigen zu lassen.
- Bei der 18. Sozialerhebung ist der Rücklauf noch nicht abgeschlossen und es soll nochmal eine neue Werbewelle gestartet werden.
- am 14. Juli findet eine Veranstaltung mit Herrn Prof. Euler (Institut für Pädagogik) für Aktive statt, die dadurch neue Argumente gegen Studiengebühren erarbeiten sollen.
- In der letzten Woche fand ein Gespräch mit Frau Laux (StuWe) und dem ASTA statt, indem der Bahrzahlerzuschlag auf 30 Cent gedrückt werden konnte.

- Das StuWe soll aufgefördert werden, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht die Verträge mit Coca Cola und Müller zu beenden. Informationen zu den dortigen Arbeitszuständen werden derzeit noch besorgt.

[Das Mitglieder Fraktion Fachwerk Simone Dömling verlässt um 20:20 Uhr die Sitzung.]

Martin Uhlig (HoPo):

- LAK am Samstag an der TU Darmstadt
- Marke TUD
- UA Lehre: „vorschlag zur Verbesserung der verwaltungstechnischen Organisation von Studien- und Prüfungsleistungen
- Vorstellung eines alternativen Gesetzentwurfes zur Hochschulfinanzierung im hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Felix Weidner (Verkehr):

Die Kilometerpreise von Carsharing wurden wegen der gestiegenen Benzinpreise leicht angehoben (von 29 auf 31 Cent). Das System hat sich inzwischen sonst sehr gut eingepieilt und wird gut angenommen. Zum Start des Wintersemesters soll die Möglichkeit der Mitgliedschaft bei Carsharing noch verstärkt in den Vordergrund gestellt werden.

Bundestag und Bundesrat haben mit dem Haushaltsbegleitgesetz einer deutlichen Reduzierung der sog. Regionalisierungsmittel zugestimmt. Diese Gelder bilden eine wesentliche Finanzierungsgrundlage für den ÖPNV; insbesondere für den Schienenverkehr. Nach derzeitigem Stand ist zwar absehbar, dass der Semesterticketpreis nicht betroffen sein wird, aber auch die Studierenden werden durch Zugstreichungen und Fahrplanausdünnungen betroffen sein. Im Vorfeld der Bundesratsentscheidung hat die Verkehrs-LAK einen Brief an die hess. Landesregierung geschrieben (erarbeitet in Darmstadt, siehe Anlage 5) mit der Forderung, auf die Streichungen zu verzichten.

Bezüglich der Nutzung von IC/EC-Zügen durch Studierenden gab es ein von dem TU-Präsidenten Wörner moderiertes Gespräch mit den Verhandlungspartnern der Bahn sowie dem Personenverkehrsverband der Bahn, Herr Rausch. Hierbei wurden Möglichkeiten und Lösungsansätze für eine Fortführung der Verhandlungen ausgelotet. Die ASten haben daraufhin mehrere Vorschläge zur Prüfung unterbreitet und im Prüfung gebeten. Eine Antwort steht aus.

TOP 6 (neu): Bericht der VertreterInnen im Studentenwerksvorstand

Der kommende Barzahler-Aufschlag wurde auf Drängen des AStAs von Frau Laux überprüft und es wurde festgestellt, dass man auch einen Aufschlag von nur 30Cent nehmen kann. Darüber wird am Montag in der StuWeVo abgestimmt.

Das neue StuWeG wurde verabschiedet und damit gibt einige Vor- und Nachteile. Vorteile sind bspw., dass das StuWe selbst über Änderungen (wie bei dem Barzahler-Zuschlag) entscheiden kann. Nachteile sind, dass der StuWeVo in zwei wichtigen Punkten kein Mitspracherecht mehr hat: Personalfragen und Dinge, die das Tagesgeschäft betreffen (bspw. die Ketschup/ Majo-Angelegenheit).

Am kommenden Montag (10.) tagt der Studentenwerksvorstand.

Sascha Decristan bittet um 20:38 Uhr um die Feststellung der Beschlussfähigkeit]

Das Präsidium stellt darauf hin fest, dass das Studierendenparlament nicht mehr beschlussfähig ist. Das Präsidium schließt die Sitzung um 20:39 Uhr.

Darmstadt, den 07. Juli 2006

M. Möller

Moritz Möller
- Präsident -

F. Weidner

Felix Weidner
- Schriftführer d.R. -